

Doppelsieg für Rot-Weiß für bei Tielkämpfen

Von Stefan Lebert



Sie jubeln über den Gewinn der Koblenzer Stadtmeisterschaft: die Faustballer von Rot-Weiß Koblenz mit (hinten von links) Daniel Mursch, Frank Laux, Marco Retsch, (vorn von links) Peter Thomas, Dirk Winkelhaus und Linus Ganz. Foto: Claudia Ott

Faustball: Bei Koblenzer Stadtmeisterschaft sind weder die Männer noch die Frauen von RWK zu schlagen

Koblenz. Die Turn- und Sportfreunde Rot-Weiss Koblenz haben bei der Stadtmeisterschaft im Faustball einen Doppelsieg gefeiert. Zum dritten Mal in Folge sicherten sich die Rot-Weiß-Männer den Wanderpokal, und auch die Frauenmannschaft dominierte im Endspiel gegen den Post-SV Koblenz und gewann den Stadt-Titel. Der Post-SV hatte es auch bei den Männern bis ins Finale geschafft und den Alt-Internationalen von Rot-

Weiβ Koblenz einen harten Kampf liefert. Doch am Ende mussten sich die Postler, die in der Verbandsliga spielen, den routinierten Rot-Weißen geschlagen geben. Beim alten und neuen Stadtmeister spielte unter anderem Angreifer Frank Laux mit, der mit der Bundesligamannschaft von Rot-Weiβ Koblenz in den erfolgreichen Jahren zwischen 1984 und 2003 mehrere deutsche Meistertitel und auch internationale Titel gewann. Hinter Rot-Weiβ und dem Post-SV wurde die zweite Mannschaft des Post-SV Dritter vor dem TV Güls und zwei Mannschaften des TV Mülheim. Wie in den vergangenen Jahren wurde die Meisterschaft von Manfred Wirth, ebenfalls ehemaliger Bundesligaspieler von Rot-Weiβ, reibungslos über die Bühne gebracht.

Koblenzer Stadtmeister im Faustball: die Frauen von Rot-Weiβ Koblenz mit Claudia Ott, Kirsten Hähn, Claudia Ganz, Saskia Retsch, Florence Schlupkothen, Annika Laux, Lena Ganz, Lina Jahnen, Lu Ochtinger und Carla Damanti. Foto: Marco Retsch